

Evangelische Kreuzgemeinde Heidelberg - Wieblingen

KREUZ

GEMEINDE

WIEBLINGEN

GEMEINDE GRUSS

01/2013

März bis Mai 2013

Ausgabe 171



Um klar zu sehen, reicht oft ein Wechsel der Blickrichtung.
(Antoine de Saint-Exupéry)

Warum es gut ist, Sehnsucht zu haben...



Wenn es Ende Februar draußen gerade wüst und regnerisch ist, dann weckt das in den meisten von uns die Sehnsucht nach Frühling, nach Wärme, Licht und Grün. Wir hoffen darauf, wollen es und sehnen herbei, was noch nicht da, aber durchaus denkbar und erwartbar ist, etwas, das in der Luft liegt.

Sehnsucht beinhaltet das Wissen oder die Erfahrung, dass es auch anders sein kann. Sehnsucht, das ist wie eine Ahnung, vielleicht von einem Licht in der Dunkelheit, von Sonne nach einem Gewitter oder von neuen Knospen an noch kahlen Bäumen.

Gott kann Sehnsüchte erfüllen. Er kann Dinge verändern, verwandeln, neu machen. Wo wir an Grenzen stoßen, wo wir im Dunklen tapen, wo wir am Ende sind, aber doch auf Besserung hoffen, da eröffnet Gott neue Möglichkeiten, schafft Licht und Leben, so wie er es auch bei Jesus getan hat. Die vor uns liegende Kar- und Osterzeit erinnert daran. Gott hat dafür gesorgt, dass Jesus durch die Dunkelheit des Todes ins Licht des Ostermorgens gegangen ist.

Darum ist es gut, Sehnsucht zu haben, denn das zeigt uns, dass wir uns noch nicht abgefunden haben mit dem, was ist. Es zeigt, dass wir noch daran glauben, dass unser Leben sich verändern kann.

Sehnsucht heißt: Gott etwas zutrauen oder von Gott etwas erwarten.

Und das dürfen wir!



Ihre

M. Deichl

Michaela Deichl, Pfarrerin

Evangelisch – was ist das?

EVANGELISCHE VIELFALT

Die evangelische Kirche ist vielfältig. Die evangelischen Christinnen und Christen sind in unserem Land in der Evangelischen Kirche in Deutschland organisiert: der EKD. Sie erfüllt Gemeinschaftsaufgaben für alle. Die Selbstständigkeit der Landeskirchen, Gemeinden und einzelnen Christen wird durch die EKD nicht beeinflusst.

Die verschiedenen Menschen in den vielen Ämtern der Kirche haben manchmal unterschiedliche Meinungen. Typisch evangelisch ist dabei: Man will einander zuhören, die Meinung der anderen gelten lassen und um die Wahrheit und den gemeinsamen Weg ringen.

Hinter dieser Auffassung steht eine Glaubensüberzeugung: In der evangelischen Kirche gibt es keine Person, die bestimmt. Es macht in Glaubensdingen niemand Vorschriften. Vielmehr ist jeder Christ frei, selbst die Bibel zu lesen und sich ein eigenes Urteil zu bilden. Das ist der Maßstab für den Glauben und das Leben: die Bibel und das Bekenntnis zu Jesus Christus. Daraus folgt die evangelische Freiheit. Und die Vielfalt.



» Man kann unterschiedlicher Meinung sein und trotzdem den anderen respektieren.

Aus: „Evangelisch – was ist das?“, Christian Butt,
©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, www.calwer.com

Einführung von neuen Ältesten

Am 27. Januar wurden im Gottesdienst unsere neuen gewählten und beratenden Ältesten in ihr Amt eingeführt:



Von links: Pfarrerin M. Deichl, Claudia Frei, Manfred Schäfer, Inge Junkert, Wolfgang Gnant, Adelheid Ewald

Anlass zu einer Nachwahl waren die bevorstehenden Ältestenwahlen am 1. Advent dieses Jahres. Einige Älteste waren schon berufsbedingt von Wieblingen weggezogen und von den verbliebenen neun Ältesten werden acht nicht mehr kandidieren. Damit geht auf einen Schlag vieles an Erfahrung und Wissen verloren. Auf unserer letztjährigen Tagung in Landau haben wir darum gemeinsam überlegt, wie wir den Übergang gut gestalten können. So haben wir schließlich im Dezember nachgewählt, damit die Neuen in die Arbeit hineinwachsen und dabei von den bisherigen Ältesten begleitet und „eingelernt“ werden können.

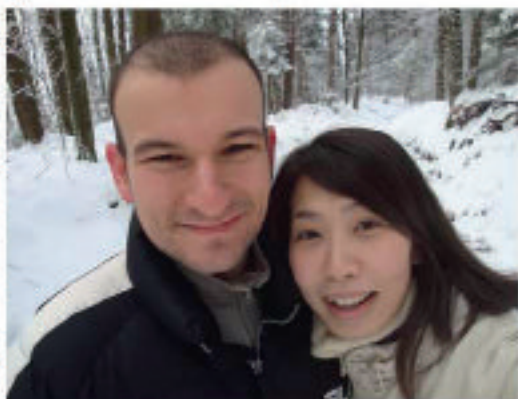
Wir freuen uns alle sehr über unseren Zuwachs und auf die weitere Zusammenarbeit!

Michaela Deichl

Tobias Eckerter - Ihr neuer Lehrvikar stellt sich vor

Nach sieben langen Jahren Studium führt mich mein Weg nun endlich in die Praxis. Umso schöner ist es dabei, dass er mich noch einmal zurück nach Heidelberg, wo ich das erste und letzte Jahr meines Theologiestudiums verbrachte, führt.

Aber diesmal komme ich nicht alleine, sondern gemeinsam mit meiner Frau Yoko, die ich in Kyoto kennen lernen durfte. Ab dem 1. März werde ich für rund zwei Jahre meine Ausbildung als Lehrvikar in der Kreuzgemeinde Wieblingen absolvieren und in verschiedenen Feldern des Gemeindelebens geschult werden. Da sich die erste Ausbildungsphase aber hauptsächlich im Schuldienst abspielt, kann ich anfangs leider nur ab und an in den anderen Bereichen der Gemeinde mitwirken.



Trotzdem bin ich natürlich umso mehr auf die Begegnung mit Ihnen gespannt und freue mich darauf, viel Neues in Wieblingen zu lernen. Während des Studiums legte ich meinen Fokus auf die Themen Spiritualität, Ökumene und interreligiöser Dialog. Diesen Schwerpunkten gemeinsam ist die Ausrichtung auf das Gespräch mit Gott und dem Nächsten: offen und ohne Vorurteile dem Anderen gegenüberzutreten und sich dabei selbst entdecken.

In den letzten anderthalb Jahren, während eines ausgedehnten Aufenthalts in einem japanischen Zenkloster, wurde ich immer wieder mit der Erfahrung beschenkt, zu erleben, wie nah und vertraut einem letztendlich das anfangs Fremde und Andere werden kann.

Doch dieses Sich-Vertraut-Machen kann nie zu einem Abschluss kommen, immer bleibt das Gegenüber auch ein Stück Geheimnis, dessen man nie ganz habhaft werden kann.

Und gerade das macht, meiner Meinung nach, das zusammen Leben, Beten und Arbeiten so wertvoll: Ich investiere Zeit und Kraft, doch die Begegnung mit Gott und Menschen bringt immer wieder aufs Neue Freude und Gewinn.

Liebe Mitglieder der Kreuzgemeinde, in diesem Sinne freuen wir uns darauf, Sie kennen zu lernen und gemeinsam mit Ihnen eine fruchtbare Zeit in der Gemeinde zu verbringen.

Es grüßen Sie herzlich,

Tobias Eckerter mit Yoko Sakagami

Auszüge aus dem Protokoll der Gemeindeversammlung:

Bericht über die Arbeit des ÄK im Jahr 2012

Der Vorsitzende des ÄK Heinz Wolf berichtet:

- sehr gelungenes Gemeindefest 22.-23.6. im Pfarrgarten, tolles Rahmenprogramm
- Lautsprecher- und Mikroanlage in Kirche neu eingerichtet
- Kitas: Haus für Kinder - Leitungswechsel, für Frau Nimis kam Frau Kuhlmann, Alex Zimmermann, der 19 Jahre hier tätig war, hat die Einrichtung ebenfalls verlassen.
- Arbeitsbeschreibung von Frau Tuscher: Zuständigkeitsbereiche sind die Stadtranderholung, der Kindergottesdienst, der Konfirmanden- und Religionsunterricht.
- sehr gelungener Sportplatzgottesdienst am 22.7.2012
- Küche: Abbau des alten Boilers, jetzt Durchlauferhitzer
- Glasvitrine im Gemeindehauseingang: Gestaltung ab Dez 12 durch die Frauen von der Patchworkgruppe
- Osterfeuer: nach Gesprächen mit dem Pfarrgemeinderat wird das Feuer dieses Jahr im Eingangsbereich des Thaddenparks abgehalten
- Organisation und Durchführung der ersten Gemeindegewandlung
- ab 1.3.13 kommt Tobias Eckert, neuer Vikar
- Hr. Gilski arbeitet als Hausmeister 4h/Woche immer mittwochs in der Gemeinde.
- ÄK-Wochenende in Landau: Themen: ÄK-Wahl 2013 und Nachfolge von Hr. Neumann (TOP 4). Da von 9 Ältesten 8 nicht mehr antreten, wurden im ÄK bereits 5 neue Älteste nachgewählt: Fr. Frei, Fr. Ewald, Fr. Junkert, Hr. Gnant, Hr. Schäfer, davon zwei als beratende Mitglieder.
- Haushalt: z.Zt. in den schwarzen Zahlen; ab 2014 neue Berechnung der landeskirchlichen Zuweisungen. Dann wird nur noch ein Pro-Kopf Betrag berechnet. Es entfällt die Einberechnung der vorhandenen Größe der Gemeindehäuser.

Fragen aus dem Plenum und gegebene Antworten:

- Aufgrund der Gemeindegliederzahl besteht der ÄK in Wieblingen aus 8 Mitgliedern. Es dürfen aber vom ÄK selber noch die Hälfte, d.h. 4 Älteste dazugewählt werden.
- Große Freude über die Bereitschaft der neuen Ältesten. Eine genauere Vorstellung der Neuen wäre aber zum Kennenlernen schön: z.B. im GEMEINDEGRUSS
- Viel Lob für das gelungenen Gemeindefest. Beteiligung der Fröbelschule wurde besonders hervorgehoben und als sehr positiv wahrgenommen.

Mitarbeiterfest 2013

Das Fest soll dieses Jahr am 22. Juni - wieder im Wechsel zum Gemeindefest - stattfinden.

Alle Mitarbeiter werden eingeladen, es wird kein Programm geben, damit viel Zeit zum Austausch ist.

Kantorenwechsel

Hr. Neumann wird sich mit drei Gottesdiensten, mit den Schwerpunkten Posaunenchor am 23.6., Orgel am 30.6. und am 14.7. mit Schwerpunkt Chöre, von der Gemeinde verabschieden. Am 14.7. erfolgt auch die offizielle Verabschiedung.

Nach jedem Gottesdienst wird gemeinsames Ausklingen bei Kaffee und Sekt angeboten.

Ab 1. Juli läuft die Kantorenstelle aus und wird danach als A-Stelle nicht mehr besetzt. Für die Kantorenstelle wird eine Kooperation mit der Thaddenschule angestrebt. Der auch als Organist ausgebildete Musiklehrer Hr. Balbach-Nohl hätte großes Interesse an dieser neu zu schaffenden Stelle. Als Kombistelle wäre sie die erste in der Badischen Kirche. Kirchlicherseits, von Seiten der Schulstiftung sowie auch von staatlicher Seite besteht großes Interesse an dieser Kooperation. Als verbeamteter Lehrer benötigt er eine Freistellung für den Organistendienst. Nötige Anträge liegen dem Regierungspräsidium bereits vor. Mit Hr. Balbach-Nohl hätte die Gemeinde auch wieder einen Chorleiter.

Kooperation mit der Thaddenschule

- sehr gute und unkomplizierte Zusammenarbeit mit Hr. Döpp
- 2012 gemeinsames Glaubensseminar
- Parkgestaltung:
 - Anbau für unsere Biertischgarnituren an Turnhalle
 - Maschendrahtzaun zum Thaddenpark wird abgebaut, wenn auch der dritte Lichtschacht des Gemeindehauses einen neuen grünen Zaun bekommen hat. Vorhandene Zäune müssen nicht erhöht werden. Arbeiten werden im Frühjahr erfolgen. Fluchtwege aus den Kellerräumen bleiben alle bestehen.
 - gemeinsame Parknutzung, Beachvolleyballplatz
 - noch nötig: Lampen für den Weg

Gudrun Götz

WORT UND MUSIK ZUR PASSION

am Karfreitag, den 29. März 2013 15:00 Uhr
in der Kreuzkirche Heidelberg-Wieblingen

Zur Sterbestunde Jesu soll die Passionsgeschichte mit Text und Musik, gesprochen, gesungen, und musiziert neu erfahren werden. Meditativen Texten werden Kompositionen und Lieder aus verschiedenen Epochen gegenübergestellt.

Der Eintritt ist frei.

Ausführende:

PfarrerIn Michaela Deichl, Liturgie
PosaunenChor Heidelberg-Wieblingen
Gesamtleitung: Georg Bießcker

Tauferinnerungs-Gottesdienst für Klein und Groß **Sonntag, 9. Juni 2013 um 10:00 Uhr**



Manchmal tut es gut, sich an die eigene Taufe zu erinnern und Gottes Segen noch einmal zugesprochen zu bekommen. Dazu laden wir alle ein, die vor drei, fünf und zehn Jahren getauft worden sind. Aber nicht nur diejenigen, die ihr Taufjubiläum feiern, sondern alle, die an ihre Taufe denken und sich neu vergewissern wollen, können sich in diesem Gottesdienst segnen lassen.

Christbaum-Sammelaktion

Wie in den vergangenen Jahren übernahm auch in diesem Jahr wieder die evangelische Kreuzgemeinde das Einsammeln und Entsorgen der Christbäume in Wieblingen.

Dem Schneefall zum Trotz starteten am Vormittag des 12. Januar vier Grup-



pen, um in den ihnen zugewiesenen Bereichen die bereitgestellten Christbäume gegen eine Spende einzusammeln. Dank vieler engagierter Konfirmandinnen und Konfirmanden waren die Sammeltrupps dieses Jahr gut bestückt.

Schade war, dass nicht alle Christbäume gekennzeichnet waren, so dass sich die Helfer einige Male „durchklingeln“ mussten.

Als dann alle Sammelgruppen ausgekühlt im Gemeindehaus eintrafen, gab es noch dank fleißiger Küchenfeen einen leckeren Imbiss zum Aufwärmen. Unser diesjähriges Sammelergebnis konnte sich trotz der Wetterbedingungen dennoch sehen lassen. Insgesamt konnten so € 1.470,80 für die Konfirmandenarbeit zur Verfügung gestellt werden.

Allen Spendern dafür herzlichen Dank!

Ein ganz besonderer Dank gilt allen, die sich an dieser Aktion beteiligt haben, den Konfirmanden, den Mitarbeitern in den Konfirmandengruppen, den Ältesten und den Landwirten, die mit Traktor und Anhänger dies alles erst ermöglicht haben.

Antje Tischer



Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen

Zum Weltgebetstag aus Frankreich am Freitag, 1. März 2013

La France – ein Land von rund 62 Mio. elegant gekleideten Lebenskünstlerinnen – und Künstlern, die ihr „vie en rose“ bei Rotwein und Akkordeonmusik unterm Eiffelturm genießen – ein Klischee. Frankreich ist sehr viel mehr als Paris, Haute Couture, Rotwein und Baguette, das wissen alle, die sich einmal näher mit unserem westlichen Nachbarland beschäftigt haben. Gelegenheit dazu bieten seit der deutsch-französischen Aussöhnung nach 1945 viele Städte-, Kirchen- und Schulpartnerschaften. Gemeinsam spielen beide Länder in der EU eine wichtige Rolle. Im Jahr 2013 kommt der Weltgebetstag der Frauen (WGT) von Christinnen aus Frankreich, das wir vielleicht von gelegentlichen Urlauben kennen und in dem es doch noch viel für uns zu entdecken gibt.

Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich „fremd“ zu sein?

Diese Frage stellten sich 12 Französinnen aus 6 christlichen Konfessionen. Ihr Gottesdienst zum WGT 2013 ist überschrieben mit dem Bibelzitat „Ich war fremd und



ihr habt mich aufgenommen aus Mt. 25,35. und fragt: Wie können wir Fremde bei uns willkommen heißen?

In der Bibel ist die Frage der Gastfreundschaft immer auch Glaubensfrage. „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan“ so Mt. 25,40. Der diesjährige WGT konfrontiert uns auch mit den gesellschaftlichen Bedingungen im sicheren Europa, in dem oft nicht gilt, wozu Jesus Christus uns aufruft:

„Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“.

Die weltweiten Gottesdienste am Freitag, den 1. März 2013 können dazu ein Gegengewicht sein. Die WGT-Bewegung ist solidarisch und heißt jede und jeden willkommen. Ein spürbares Zeichen dafür wird auch mit der Kollekte gesetzt, die Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt unterstützt.

Möchten Sie mit uns diesen Gottesdienst feiern?

Er beginnt am **Freitag, 1. März 2013 um 19:00 Uhr**,

Veranstaltungsort ist das **katholische Gemeindehaus in der Wallstraße**.

Sie sind herzlich eingeladen, Frauen und Männer, erwachsen und jugendlich, kommen Sie alle!

Der Ökumenische WGT-Vorbereitungskreis

Gottesdienst im Grünen

auf dem Dorfanger Grenzhof

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 9. Mai 2013 um 10:00 Uhr

Gestaltung: Pfarrerin Michaela Deichl und Ev. PosaunenChor

Bei gutem Wetter: Im Freien

Bei schlechtem Wetter: Kreuzkirche, Wieblingen

(wenn die Kirchenglocken um 9:00 Uhr läuten, findet der Gottesdienst in der Kreuzkirche statt. Kein Läuten heißt: Grenzhof)

Im Anschluss: Möglichkeit für Imbiss/Kaffee/Kuchen bei der örtlichen Gastronomie (Grenzhof)

Ferienspaß 2013



Die Kreuzgemeinde Wieblingen bietet auch im kommenden Sommer eine Ferienbetreuung für Kinder von 7-13 Jahren an.

Die Zeiten sind:

- 25. + 26. Juli
- 29. Juli – 02. August
- 05. – 09. August

Der Ferienspaß findet im und ums Gemeindehaus und im Thaddenpark statt. Die Kosten pro Woche betragen € 95,- pro Kind. Die beiden Einzeltage werden anteilig berechnet.

Anmelden können Sie ihre Kinder mit dem Flyer „Ferienspaß 2013“, der Ende März im Gemeindehaus, in den Kindergärten und Schulen ausliegt. Alle Kinder, die letztes Jahr dabei waren, bekommen den Flyer zugeschickt. Wir werden uns wieder ein schönes buntes Programm ausdenken. Also ab Ende März einfach anmelden, wir freuen uns auf euch!

Antje Tuscher, Gemeindediakonin

Osterbasteln für Groß und Klein



Herzliche Einladung an alle Kinder, Mütter, Väter, Omas, Opas und alle, die Lust haben, in netter Gesellschaft Osterkarten und Osterdekorationen zu basteln.

Freitag, den 22. März 2013 von 15:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindehaus

Wir wollen gemeinsam basteln, Kaffee/Tee trinken, Kekse essen und uns nett unterhalten. Eine Spielecke für die Kleinsten ist auch vorhanden. Gerne können Sie auch Freunde und Nachbarn mitbringen. Kommen Sie einfach vorbei!

Antje Tuscher, Gemeindediakonin

Verkleidungssachen gesucht!



Gesucht werden für unsere Kinder- und Jugendarbeit gut erhaltene Verkleidungsstücke für unsere Verkleidungskiste. Wir nehmen auch gerne abgetragene Faschingskostüme, Hüte, Masken etc. Abgeben können Sie die Sachen im Gemeindehaus mittwochvormittags oder freitagnachmittags oder nach Absprache.

Antje Tuscher, Gemeindediakonin

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Jahrgang 2012/2013

Berner, Lisa
Bjelicic, Nikola
Borscak, Luka
Braumann, Jule
Braun, Lena
Edlinger, Felix
Franzke, Leo
Friedrich, Marlene
Fruh, Paul Jasper
Guillermet, Noah
Hananberg, Janis
Hansen, Namin
Hornstein, Cora
Huerkamp, Malina
Kastl, Jonas
Kessler, Charlotte
Kirsch, Max
Kragulj, Jan

Kulka, Tom
Kurschus, Nora
Loescher, Jule
Maass, Lea
Madl, Dominik-Marcel
Marchand, Sali Marie
Meder, Aaron
Morgen, Johanna
Musch, Alicia-Franziska
Rath, Maxime
Schauenburg, Paul
Sender, Lara
Spengler, Anna
Tintelnot, Sophie
Welk, Lena
Winkelhausen, Marie
Winkler, Jonas

Die Konfirmation feiern wir am 5. Mai 2013 um 9:30 Uhr.

Vielen Dank für ihre Spenden für „Brot für die Welt“

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für Ihre großzügige Unterstützung. Das Gesamtergebnis in der Kreuzgemeinde betrug in diesem Jahr 9.400,- Euro.

Jubelkonfirmation 2013
für die Konfirmationsjahrgänge
1933, 1938, 1943, 1953, 1963 und 1988

Am **Sonntag, den 17. März 2013 (Judika)** feiern wir um **9:30 Uhr** in der Kreuzkirche Wieblingen die Jubelkonfirmation. Ein Gottesdienst mit Segnung der Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden und mit Feier des Abendmahls.

Eingeladen sind natürlich auch (Ehe-) Partnerinnen und (Ehe-) Partner, Familien, Freunde, Mitschülerinnen und Mitschüler und alle, die sonst noch mit uns diesen Tag feiern möchten.

Am Nachmittag findet um 15:00 Uhr ein gemeinsames Kaffeetrinken im Gemeindehaus neben der Kreuzkirche statt. Weitere Programmpunkte werden noch abgesprochen.

Eine persönliche Einladung haben alle bekommen, deren Adressen wir noch hatten, bzw. herausgefunden haben. Leider war dies nur begrenzt möglich. Sollten Sie zu einem dieser Jahrgänge gehören und keine Einladung erhalten haben, oder jemanden kennen, der keine Einladung erhalten hat, melden Sie sich bitte gleich bei uns.

Auch diejenigen, die damals in einer anderen Gemeinde konfirmiert worden sind und jetzt in Wieblingen wohnen und ihr Jubiläum hier begehen möchten, sind willkommen. Bitte melden Sie sich dazu unbedingt im Pfarrbüro an.

Ich freue mich darauf, Ihnen zu begegnen und mit Ihnen diesen Tag zu feiern.

Herzliche Grüße,
Ihre



Michaela Deichl, Pfarrerin



Auf diesem Foto sind alle zu sehen, die vor 50 Jahren bei uns konfirmiert wurden.

Ausblick...

Auch im nächsten Jahr werden wir wieder Jubelkonfirmation feiern. Da es immer schwierig ist, alle Adressen herauszufinden, wäre es hilfreich, wenn wir für 2014 aus allen Konfirmationsjahrgängen (Silberne, Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnadenkonfirmation) eine/n Ansprechpartner/in hätten. Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Vielen Dank.

Und zum Vormerken:

Die Jubelkonfirmation 2014 wird am 6. April stattfinden.

März

Sonntag, 03.03.2013

09:00 Uhr Grenzhof-Gottesdienst

Pfarrer/in Deichl

10:00 Uhr Gottesdienst

Pfarrer/in Deichl

Kirchencafé

Sonntag, 10.03.2013

10:00 Uhr Gottesdienst

Mitwirkung: Singteam

Pfarrer/in Deichl

KiGo „Erzählen im Zelt“

KiGo-Team

Kirchencafé

EINE-Welt-Waren

Montag, 11.03.2013

19:30 Uhr Ök. Taizéandacht
im Gemeindehaus

Sonntag, 17.03.2013

09:30 Uhr Jubelkonfirmation
mit Abendmahl
(Gemeinschaftskelch)

Mitwirkung: PosaunenChor, Kantorei

Pfarrer/in Deichl

Sonntag, 24.03.2013

10:00 Uhr Gottesdienst 0-99

Mitwirkung: Kinder- und Jugendchöre

Pfarrer/in Deichl

KiGo „Erzählen im Zelt“

KiGo-Team

Kirchencafé

EINE-Welt-Waren

Donnerstag, 28.03.2013

Gründonnerstag

19:30 Uhr Tischabendmahl
(Gemeinschaftskelch)

Freitag, 29.03.2013 - Karfreitag

10:00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl (Intinctio)

Mitwirkung: Kantorei

Pfarrer Dr. Moos

15:00 Uhr Wort und Musik
zur Passion

Mitwirkung: PosaunenChor

Pfarrer/in Deichl

Samstag, 30.03.2013

ab 21:30 Uhr Taizélieder

21:45 Uhr Ök. Osterfeier
im Eingangsbereich
des Thaddenpark

Pfarrer/in Deichl, N.N.

anschl. Osternacht
mit Abendmahl
(Gemeinschaftskelch)

Pfarrer/in Deichl

Sonntag, 31.03.2013 - Ostersonntag

08:00 Uhr Auferstehungsfeier auf dem
alten Friedhof

Mitwirkung: PosaunenChor

Pfarrer/in Deichl

08:30 Uhr Osterfrühstück
im Gemeindehaus

10:00 Uhr Auferstehungsfeier
auf dem Grenzhof

Pfarrer/in Deichl

10:00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
(Gemeinschaftskelch)

Mitwirkung: Kantorei

Kirchenrat Jansen

--- Änderungen

April

Sonntag, 01.04.2013 - Ostermontag

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer/in Deibl

Sonntag, 07.04.2013

10:00 Uhr Gottesdienst
Prädikant Richard

Kirchencafé

Sonntag, 14.04.2013

10:00 Uhr Konfirmanden-
abschlussgottesdienst
Pfarrer/in Deibl
KiGo „Erzählen im Zelt“
KiGo-Team

Kirchencafé
EINE-Welt-Waren

Sonntag, 21.04.2013

10:00 Uhr Gottesdienst
N.N.

Kirchencafé

Sonntag, 28.04.2013

10:00 Uhr Gottesdienst
Mitwirkung: Kantor/ci
Pfarrer/in Deibl

Kirchencafé
EINE-Welt-Waren

Mai

Sonntag, 05.05.2013

09:30 Uhr Konfirmation
mit Abendmahl
(Intinctio)

Mitwirkung: PosaunenChor; Projektchor
Pfarrer/in Deibl

Donnerstag, 09.05.2013

Himmelfahrt

10:00 Uhr Gottesdienst
auf dem Dorfanger
im Grenzhof

Mitwirkung: PosaunenChor
Pfarrer/in Deibl

Sonntag, 12.05.2013

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Mitwirkung: Singteam
Pfarrer/in Deibl

KiGo „Erzählen im Zelt“
KiGo-Team

Kirchencafé
EINE-Welt-Waren

Sonntag, 19.05.2013 - Pfingstsonntag

10:00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
(Gemeinschaftskelch)

Mitwirkung: PosaunenPur
Pfarrer/in Deibl

Montag, 20.05.2013 - Pfingstmontag

11:00 Uhr Ök. Gottesdienst,
Pauluskirche in Eppelheim

Sonntag, 26.05.2013

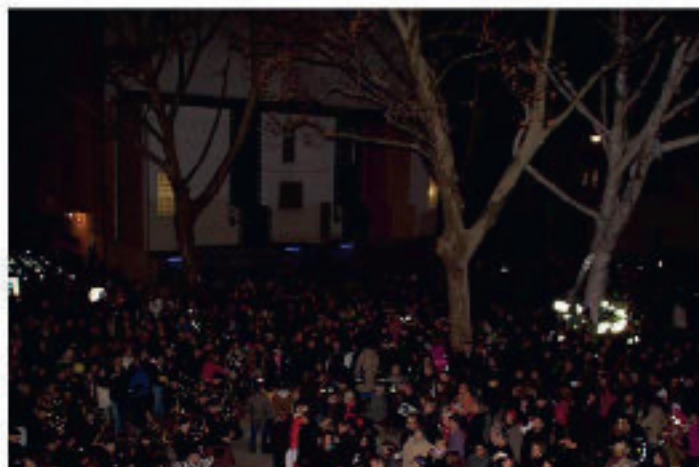
10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Dr. Moos

EINE-Welt-Waren

Der Posaunenchor beim „MusiCircus“

Im November 2012 feierte Heidelberg drei Tage lang die Wiedereröffnung des sanierten Theaters, unter anderem am 24. November mit einem „MusiCircus“.

Und der Wieblinger PosaunenChor war dabei!



Der „MusiCircus“ ist eine Erfindung des amerikanischen Komponisten John Cage. Er versteht unter „Musik“ alles, was Töne und Klänge, aber auch Geräusche erzeugen kann. So überlegten sich die Veranstalter, wer in Heidelberg in der Lage sein könnte, im Sinne von John Cage „Musik“ zu machen und brachten aus Heidelberg und der nahen Umgebung 50 Gruppen mit ungefähr 700 Mitwirkenden zusammen.

Als einzige kirchenmusikalische Gruppe aus Heidelberg wurde der Wieblinger PosaunenChor eingeladen.

Wir ließen uns darauf ein, freilich ohne genau zu wissen, was auf uns zukommen würde.

Es sollten ja nicht nur Sänger, Tänzer und Instrumentalisten zusammenkommen, sondern Geräuschemacher aller Art, auch Laubbläser, Fahrradklingeln, Martinshörner, Kehrmaschinen usw. Die Musiker sollten Musik aus ganz verschiedenen Zeiten und Stilen aufführen, klassische Musik, Rock und Pop, Alphörner, Dudelsack-Musik, Jazz und Guggenmusik, und das alles mehr oder weniger gleichzeitig - ein „Circus“ eben.

Eine gewisse Ordnung muss aber bei dieser Vielfalt schon herrschen. So gab es für jede Gruppe einen Plan, auf welchem Weg und in welcher Zeit sie zum Theater ziehen sollte. Genau nach der Uhr war auch geregelt, wann die Gruppen Musik machen sollten und wann nicht. Jede Gruppe wurde von einem „Koordinator“ begleitet,

einem Mitglied des Theaters, das per Funk mit einer Zentrale in Kontakt stand und den Gruppen mit einer Stoppuhr in der Hand das Signal zum Einsatz gab.

Als kirchenmusikalische Gruppe hatten wir unseren ersten Standplatz passenderweise vor der Providenzkirche, wo wir - wie gesagt genau nach Zeitplan - Choräle von Johann Sebastian Bach spielten. Als Mitwirkende, die mittendrin steckten in dem ganzen Circus, hatten wir leider keinen Überblick darüber, wie sich das Ganze von außen anhörte. Es waren nur leise die Gruppen zu hören, die hinter uns durch die Plöck zogen, und einmal trompetete und rummste die Guggenmusik vor uns durch die Hauptstraße.

Nach diesem ersten Akt sollte sich ein Teil des PosaunenChors vor dem Theater aufstellen, und zwei weitere Gruppen des Chors sollten durch die offenen Fenster auf den Theaterplatz hinausblasen.

Für diesen Aufführungsort hatte unser Chorleiter Georg Bießcker sinnigerweise Musik ausgesucht, die im 17. Jahrhundert für das Blasen vom Leipziger Rathausbalcon komponiert worden war.

Dazu mussten wir aber erst einmal ins Theater hineinkommen. Unsere Koordinatorin führte uns zum Hintereingang des Theaters in der Friedrichstraße und von dort über viele Treppen und Gänge, vorbei an langen Kleiderstangen mit vorbereiteten Kostümen, an unsere Position.

Durch das Aufteilen des Chors auf drei Etagen konnten wir einander aber nicht sehen und auch nicht aufeinander hören. Außerdem war es inzwischen dunkel geworden, und unser Chorleiter unten auf dem Theaterplatz war nicht mehr zu erkennen.

Glücklicherweise hatte er das aber vorausgesehen und sich mit zwei Taschenlampen ausgestattet. So ging alles gut, und es soll sich, wie uns versichert wurde, auch durchaus gut angehört haben.

Es war also alles ein bisschen aufregend - keiner von uns hat daran gedacht, Fotos zu machen -, und es hat Spaß gemacht, bei diesem Spektakel dabei zu sein.

Die Stimmung der vielen Zuschauer und Zuhörer war fröhlich, sie lachten, klatschten und staunten. Man spürte eine große Offenheit für die so verschiedenen Stile und Arten von „Musik“, niemand applaudierte nur für seine Musikrichtung, ganz anders, als man es sonst gewohnt ist.

„Zusammenklingen lassen, was noch nie zusammengeklungen hat“, die Idee des Komponisten führte zu einem Gefühl der Zusammengehörigkeit unter den Menschen, wie es der umtriebige Weihnachtsmarkt, der ja parallel auch im Gange war, wohl nicht erreichen kann.

Dietmar Uhler

Spatzenchor, Kinderkantorei und Young Voices

Ein bunter Reigen an Aufgaben für die jungen Sängerinnen und Sänger unserer Gemeinde

Intensives Proben für das Kindermusical am 16. Juni 2013

Rückblick auf eine erfüllte Adventszeit 2012

Am 1. Advent sangen wir mit der Kantorei unter der Leitung von Kantor Wolfgang Neumann bei der Bachkantate „Nun komm, der Heiden Heiland“ mit.

Es war für die Kinder und Jugendlichen besonders schön, mit den Erwachsenen und dem Orchester zusammen musizieren zu dürfen.

Ganz anders und locker war dann der Nachmittagsauftritt auf dem Wieblinger Weihnachtsmarkt bei leichtem Schneetreiben unter dem Sonnenschirm vor dem Rathaus. Der Nikolaus kam zwar zu spät, aber besser als gar nicht!

Das Adventssingen war für viele der Spatzenchorkinder der erste Auftritt in unserer geheimnisvoll von vielen Kerzen erleuchteten Kirche unter dem riesigen Adventskranz.

Mit dem Vocalissimo-Chor unter der Leitung von Klaus Petzel konnten Kinderkantorei und Young Voices am Vorabend zum 2. Advent in der Providenzkirche ein stimmungsvolles Winterkonzert mitgestalten.

Krönender Abschluss des ereignisreichen Jahres war das Krippenspiel an Heiligabend unter der Regie von Pfarrerin Michaela Deichl, die eigens für die Wieblinger Kinder und Jugendlichen ein schwungvolles und lebensbejahendes Stück geschrieben und einstudiert hatte. Alle Kinder, auch die Spatzen, durften mitsingen und waren somit „Akteure“ im Spiel. Nachdem ich schon so viele Krippenspiele erlebt und einstudiert habe, finde ich in unserer Gemeinde besonders schön, dass die Pfarrerin die Stücke selbst schreibt. Sie kennt alle Kinder und Jugendlichen und manche Rolle ist dann dem betreffenden Kind förmlich auf den Leib geschrieben. Vielen Dank, liebe Michaela, wir freuen uns auf das diesjährige Spiel.

Mit Schwung ins neue Jahr

Trotz Ferienbeginn und Skifahrwelle kamen viele Kinder zur **Faschingsfeier**. Die größeren Kinder aus der Kinderkantorei verstanden sich bestens mit den Spatzen und wir hatten Spaß am gemeinsamen Spielen und dem Wunschkonzert, gefolgt von dem „außerordentlichen“ Genuss an Faschingskrapfen und mitgebrachten Köstlichkeiten.



Am **Palmsonntag** werden
alle Chöre bei der Gestaltung des Gottesdienstes mitwirken.

Am Sonntag, den **16. Juni 2013** um **17:00 Uhr** wollen wir das
Musical „Frieden auf dieser Welt“
im Gemeindehaus zur Aufführung bringen.

Es ist ein höchst aktuelles Stück, das gesellschaftskritisch die Geschichte einer zerrütteten Dorfgemeinschaft schildert. Durch das beherzte Zupacken der Kinder und Jugendlichen finden die Menschen des Dorfes Girouan zurück zu Frieden und Harmonie.

Diese Geschichte lässt uns nachdenklich und achtsam werden im Umgang sowohl miteinander als auch mit Natur und Umwelt. Wir sind intensiv mit Proben beschäftigt und freuen uns auf eine gelungene Aufführung.

Kathrin Kirm-Rodegast

Neue Konzertreihe:

„Wieblinger Schlosskapellen-Serenaden 2013“

Erstmalig starten in der Kapelle im Park der Thaddenschule

„Wieblinger Schlosskapellen-Serenaden 2013“.

An drei Sonntagen finden dort jeweils um 18:00 Uhr Musik, Literatur und Kunst mit anschließendem Sektrumtrunk statt. Der Eintritt ist frei, Spenden werden dankbar angenommen. Veranstalter ist die SRH Seelsorge, unterstützt von der Leitung der Thaddenschule und der Kreuzgemeinde



Hier die drei Termine:

Sonntag, 12. Mai 2013, 18:00 Uhr **„Der Streit zwischen David und Goliath“** für Orgel und eine „sprechgewandte Zunge“- Biblische Klaviersonate von Johann Kuhnau. (Die groteske Schilderung des Kampfes zwischen dem wutschnaubenden Riesen und dem Bürschlein David).

KMD Peter Schumann, Orgel – Harald Pfeiffer, Rezitation und Flügelhorn.

Sonntag, 16. Juni 2013, 18:00 Uhr **„Die schönsten Abendlieder“** mit Heinz Meisel, Tenor, und Gesangsquartett.

Sonntag, 14. Juli 2013, 18:00 Uhr **„Drei Frauen in der Kirche“**

– Vorstellung des Ölgemäldes von Wilhelm Leibl (1844-1900) mit Harald Pfeiffer, Text und Flügelhorn, und KMD Peter Schumann, Orgelimprovisation.

Konzertankündigung

Die Gemeinde ist herzlich zu einem besonderen Konzert eingeladen zu:

WAGNER – VERDI

Sinfonische Klangwelten für Blechbläserensemble, Pauken, Schlagzeug und Orgel

Ausführende:

Mannheimer Blech, Leitung Prof. Ehrhard Wetz

KMD Prof. Johannes Michel, Orgel

Sonntag, 28. April 2013, 19:00 Uhr

Kreuzkirche Heidelberg-Wieblingen

Zum geplanten Programm:

WAGNER und VERDI,

die großen Jubilare des Jahres 2013, beide wurden 1813 geboren, sind die Hauptkomponisten an diesem Abend.

Sinfonische Klangwelten für Blechbläserensemble, Pauken, Schlagzeug und (zum Teil) mit Orgel kommen zur Aufführung.

Unter anderem: Meistersinger-Vorspiel, Ouvertüre zur Oper Nabucco, Trauermarsch aus der Oper Götterdämmerung, Triumphmarsch aus der Oper Aida, „Einzug der Gäste“ aus Tannhäuser, Szenen aus Lohengrin.

Eintritt 10,00 €, Ermäßigung 7,00 €

Vorverkauf:

Bäckerei Wacker, Wieblingen Buchladen, Abendkasse (ab 18:30 Uhr)

Junge Solisten stellen sich vor

Samstag, 16. März 2013, 19:00 Uhr, Kreuzkirche

Die verschiedenen Jungbläser- und Anfängergruppen des PosaunenChors stellen sich vor. In verschiedenen Besetzungen erklingen Werken für Trompete, Posaune, Tenorhorn und Tuba.

Der Eintritt ist frei!

Ausführende:

Jüngere Bläser, Jungbläser und Anfänger des PosaunenChors

Heidelberg-Wieblingen in ihren verschiedenen Gruppen

Leitung: Georg Bießecker

Hannover, im November 2012

Geistliches Wort zur Organspende

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schwestern und Brüder,

voraussichtlich werden Sie in den nächsten Monaten ein Schreiben Ihrer Krankenkasse zum Thema Organ- und Gewebespende erhalten. Dies geht auf eine gesetzliche Neuregelung zurück, nach der jede versicherte Person ab 16 Jahren über die Organspende informiert und dazu aufgefordert wird, sich für oder gegen eine Organspende zu entscheiden. Dahinter steht die Tatsache, dass in Deutschland viel mehr Spenderorgane gebraucht als gespendet werden.

Es ist sehr verständlich, wenn Sie dieses sehr persönliche Thema an der Grenze zwischen Leben und Tod verunsichert und Sie sich zum Beispiel fragen: Ist die Definition des Hirntodes tragfähig? Fühlt ein hirntoter Mensch noch Schmerzen? Wie wird ein Mensch nach der Entnahme seiner Organe behandelt? Bleibt genügend Zeit und Raum, in Ruhe und Würde von einem Menschen vor der Organentnahme Abschied zu nehmen? Wie verhalten sich Patientenverfügung und Organspende zueinander? Diese schwierigen Fragen lassen sich nicht kurz und völlig eindeutig beantworten. Daher hat der Rat dazu eine gründliche Ausarbeitung in Auftrag gegeben.



Prof. Dr. Ingrid Schöne in Berlin

Die evangelische Kirche möchte Ihnen Mut machen, sich diesen Fragen ohne das Gefühl einer Bedrängung zu stellen und in aller Ruhe zu überlegen, ob Sie zu einer Organspende bereit sein wollen oder nicht. Sie können in Ihrer Umgebung sicherlich auch seelsorgerliche Beratung in Anspruch nehmen. Es ist gesetzlich festgeschrieben, dass jede und jeder Einzelne sich frei für oder gegen eine Organspende entscheiden oder aber diese Entscheidung einer Vertrauensperson überlassen kann.

Vielleicht kann es Ihnen helfen, folgende Gesichtspunkte zu bedenken: Nach christlichem Verständnis sind das Leben und damit der Körper des Menschen ein Geschenk Gottes. Diesen kann und darf er aus Liebe zum Nächsten und aus Solidarität mit Kranken einsetzen. Eine Entnahme von Organen verletzt nicht die Würde des Menschen und stört nicht die Ruhe der Toten. Unsere Hoffnung auf die Auferstehung bleibt davon unberührt.

Es gibt keine christliche Verpflichtung zur Organspende. Christinnen und Christen können der Organspende zustimmen; sie können sie aber auch

ablehnen. Sie müssen sich auch gar nicht entscheiden, sondern können die Frage unbeantwortet lassen, wenn sie sich gegenwärtig nicht in der Lage zu einer Entscheidung sehen. Alle diese Optionen sind christlich verantwortbar und ethisch zu respektieren. Allerdings sollten Sie berücksichtigen: Wenn Sie sich zu Lebzeiten nicht für oder gegen eine Organ- oder Gewebespende entscheiden, verpflichtet das Gesetz Ihre Angehörigen, so zu entscheiden, wie Sie es vermutlich gewollt hätten. Diesen dürfte aber eine Entscheidung noch schwerer fallen als Ihnen selbst. Insofern entlasten Sie Ihre Angehörigen in der schwierigen Situation des Abschiednehmens, wenn sie um Ihre Entscheidung wissen.

Die Freiheit des Gewissens darf nicht

bedrängt und die Hilfe für den Nächsten nicht durch Besorgnisse eingeschränkt werden. Deswegen erinnern wir an die Verheißung Gottes, die angesichts des Todes eines Menschen verkündigt wird:

„Führe ich gen Himmel, so bist du da; bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da.“ (Psalm 139, 8)

Nikolaus Schneider

Präses Dr. h.c. Nikolaus Schneider

Vorsitzender des Rates der EKID



Sterneverkauf im Advent und Ostermarkt für die Wieblinger Mahlzeit

Der Sterneverkauf und das Waffelbacken im Foyer unserer Kirche nach den Gottesdiensten an den vier Adventssonntagen zugunsten unseres monatlichen Mittagessens für Bedürftige erbrachte einen Erlös von 324,- €. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Wir können davon weitere drei Samstagsmahlzeiten bestreiten.

Wie in jedem Jahr möchten wir auch dieses Mal wieder am Palmsonntag, dem 24. März nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus unseren Ostermarktstand mit Bastelwaren aufbauen und ein einfaches Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen anbieten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die Bastel- und Küchenfrauen der Wieblinger Mahlzeit



Der Tanzkreis ist gestartet, neue Tänzer sind stets willkommen!

Gesellige Tänze für Tänzer und Tänzerinnen jeden Alters
– auch Square Dance, Mixer, Kontratanz –

Termine: jeden 2. und 4. Mittwoch von 18:00 – 19:30 Uhr

im Musikraum des Gemeindehauses,
Mannheimer Str. 252, Heidelberg

Mixer sind einfache Kreistänze von Singles, in denen sich leichte Tanzfolgen in kürzeren Abständen wiederholen.

Kontratänze sind „Linientänze“, bei denen sich Paare auf Ansage eines Tanzleiters im Raum bewegen.

Square Dance ist eine gesellige Form nordamerikanischer Folklore. Zu flotter Western-Musik, Oldies oder auch Hits tanzen Gruppen von jeweils 8 Tänzern verschiedene Figuren miteinander „im Quadrat“. Die Ansagen erfolgen in englischer Sprache, es sind jedoch keine Englischkenntnisse notwendig. Ob mit Partner oder ohne, bald ist man Teil eines Kreises, in dem jeder jedem freundschaftlich begegnet.

Fazit:

Sie erfahren beim ersten Treffen – auch als Einzeltänzer – dass Sie bereits nach kurzem einfache Figuren mit viel Spaß tanzen können.

Interessiert? Dann probieren Sie es doch einfach einmal aus!

Leitung: Wolfgang Gnant, Tanzlehrer aus Wieblingen.
Fragen beantworten wir gerne unter Tel. (06221) 759 4000



BASTELECKE FROTTAGE

Was du brauchst:

- große, schöne Münzen
- weiche Bleistift (B, 2B)
- dünnes Papier
- Acetatzettel



So wird's gemacht:

1. Du nimmst eine schöne große Münze und legst sie unter ein dünnes Blatt Papier.

2. Nimm einen Bleistift ganz flach über das Papier. Durch vorsichtiges Schraffieren wird nach kurzer Zeit das Muster der Münze sichtbar.



3. Die andere Hand drückt dabei die Münze fest auf die Unterlage, damit sie nicht verrutscht.

Übersen: Du kannst alle möglichen Gegenstände einbilden. Versuchs es doch mal mit Blättern oder Rohrfächer eines Kaktus! Du wirst überrascht sein!



www.kickbox.com

BASTELECKE PAPIERTAUBE

Was du brauchst:

- Turmpapier (DIN-A4)
- Karton oder dickes Papier
- Marker, Bleistift
- Schere, dünne Klebefaden



So wird's gemacht:

1. Zeichne mit Bleistift auf Karton den Vortier einer Taube und schneide das aus. Diese Form wird als Schablone verwendet.

2. Du machst das Turmpapier in der Mitte durch und folst die beiden Hälften jeweils in der Mitte.

3. Zeichne die Konturen der Taube von der Schablone aus auf der Zeichnung auf dem Turmpapier.

4. Schneide die Form aus, dass die zwei Tauben am Bauch verbunden sind.

5. Diese beiden Taubenklüften werden nun mit Kleber in der Mitte der Taubenkörper verbunden. Dabei wird als Faden zum Aufhängen mit eingelegt.



© www.kickbox.com

BASTELECKE Ziehische Spirale

Was du brauchst:

- ein etwas festeres Blatt Papier,
- eine Schere und einen Stift,
- einen Gebleistreifen,
- einen Klebefaden.



So wird's gemacht:

1. Male auf den Papier eine schneckenförmige Spirale. Halte dabei von Anfang an fest einen etwas gleich bleibenden Abstand von ca. 1cm.



2. Schneide dann entlang der Linie mit der Schere die Spirale aus.

3. Befestige an ihrer Oberseite der Klebefaden. Die Klebefaden genügt zur Befestigung der federleichten Spirale.

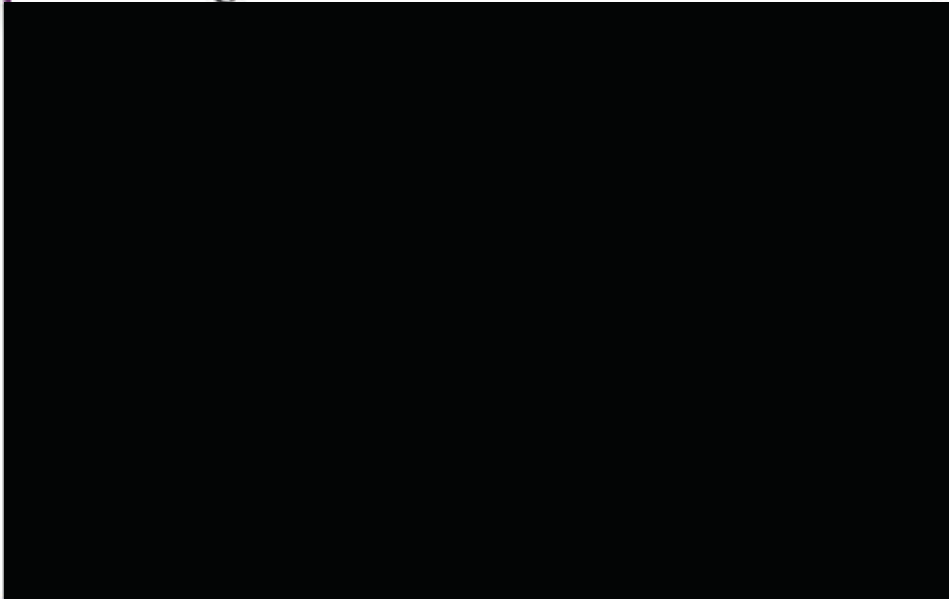
4. Jetzt hängen du die magische Spirale an einem Ort über der Heizung oder über einer Glühbirne auf. Die Papierspirale beginnt sich wie von selbst zu drehen.

Da warm Luft leichter ist als kalte, strömt sie nach oben. Dabei streift sie an der Spirale entlang und verursacht sie in eine Drehbewegung.

© www.kickbox.com



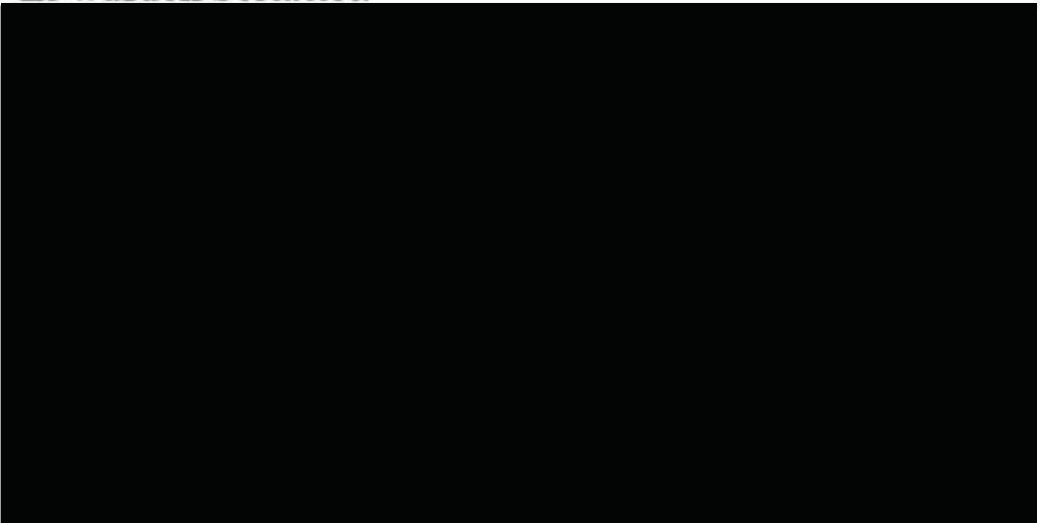
Es wurden getauft:



Es wurden getraut:



Es wurden bestattet:



Musikgruppen in der Gemeinde

Kantorei	Bezirkskantor Obmann	Wolfgang Neumann Gerhard Steuerwald oder	Tel. 0621 5299576 Tel. 06221 833863 Tel. 0172 4431923
-----------------	-------------------------	--	---

Donnerstag 20:00 - 22:00 Uhr Gemeindehaus

Musikalische Jugendarbeit Kathrin Kirm-Rodegast Tel. 06221 840416

Freitag	14:15 - 15:00 Uhr	Flöten I
	15:00 - 15:45 Uhr	Spatzenchor (Vorschulkinder+1./2.Klasse)
	15:45 - 16:30 Uhr	Flöten II
	16:30 - 17:30 Uhr	Kinderkantorei (3.-6.Klasse)
	17:30 - 18:30 Uhr	Jugendchor Young Voices (ab 7.Klasse)

PosaunenChor	Chorleiter	Dr. Georg Bicssecker	Tel. 06221 830386
	E-Mail:	Georg.Bicssecker@kalbclbw.de	Fax: 06221 840787
	Obmann	Ernst Merdes	Tel. 06221 760161
	E-Mail:	e.merdes@t-online.de	Fax: 06221 796889
		http://www.posaunenchor-wieblingen.de	

Montag	15:00 - 20:00 Uhr	Anfänger und Jungbläser
	20:00 - 22:00 Uhr	PosaunenChor
Dienstag	15:00 - 20:00 Uhr	Anfänger und Jungbläser
	20:00 - 22:00 Uhr	PosaunenChor
Freitag	18:00 - 20:00 Uhr	PosaunenChor
	20:00 - 22:00 Uhr	Chorprobe PosaunenChor

CAMERATA VOCALE HEIDELBERG	Bezirkskantor	Wolfgang Neumann	Tel. 0621 5299576
		Hochschule für Kirchenmusik, Hildastr. 8	
Dienstag	19:30 - 22:00 Uhr	Tuttiprobe	
Donnerstag	18:00 - 18:45 Uhr	Stimmbildung Frauen	
	18:45 - 19:30 Uhr	Stimmbildung Männer	
		http://www.camerata-vocale-heidelberg.de	

Kammerorchester	nach Vereinbarung Rücksprache mit	Wolfgang Neumann
------------------------	--------------------------------------	-------------------------

Förderverein Wieblinger Konzerte e.V.	1. Vorsitzende:	Renate Foerst	Tel. 06221 836552
	Beiträge:	Ute Neureuther	Tel. 06221 834293
	Bankverbindung:	Sparkasse Heidelberg	
	BLZ 672 500 20	Konto-Nr. 908 746	

Gruppen und Einrichtungen

Besuchsdienstkreis nach Vereinbarung **PfarrerIn Michaela Deichl** Tel. 06221 836689

Diakonieverein 1. Vorsitzende **PfarrerIn Michaela Deichl** Tel. 06221 836689
Beiträge **Friedel Neureuther** Tel. 06221 840016

EINE-Welt-Waren Verkauf Foyer Kreuzkirche **Familie Liebler** Tel. 06221 739581
siehe Gottesdienstplan **EINE-Welt Gruppe**

Ev. Diakoniestation Tel. 06221 4379299

Ambulante Pflege – Hilfe, die ins Haus kommt!
An der Tiefburg 4, 69121 Heidelberg Fax 06221 4379289

Frauenkreis **Friedel Neureuther** Tel. 06221 840016
2. Montag 19:30 Uhr

Jugendgruppen
Termine werden noch bekannt gegeben

Kindergärten
Kunterbunt Viernheimer Weg 4 **Martin Mühlstädt, Leitung** Tel. 06221 836134
E-Mail: Kita.Kreuzgemeinde-nord@ckihd.de
Montag bis Freitag 7:30 - 16:30 Uhr

Haus für Kinder Mannheimer Str. 225 **Larissa Kuhlmann, Leitung** Tel. 06221 833531
E-Mail: Kita.Kreuzgemeinde-mitte@ckihd.de
Montag bis Freitag 7:15 - 13:45 Uhr (Frühgruppenkinder)
Montag bis Freitag 7:00 - 16:30 Uhr (Tagheimkinder)

Fischerhaus Montag bis Freitag 8:00 - 14:30 Uhr (Kleinkindgruppe)

Spielgruppe Viernheimer Weg 4 **Anja Schreiber** Tel. 06221 7963116
Von Eltern für Eltern AnjaMSchreiber@freenet.de
„Mutter und Kind“ Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr 0 - 4 Jahre

Männerkreis **Herbert Schreiner** Tel. 06221 833270
3. Montag 19:30 Uhr

Gruppen und Einrichtungen

Ökumenische Nachbarschaftshilfe Kreuzstr. 1 Tel. 06221 831554
Ute Neureuther, Renate Mack
Agnes Petschan, Annerose Schmalz

Montag 10:00 - 11:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr

und/oder sprechen Sie auf den Anrufbeantworter

Schaukasten Ute Neureuther Tel. 06221 834293

Seniorenachmittag Pfarrerin Michaela Deichl
1.+3. Dienstag 14:30 Uhr

Tanzkreis Lucia und Wolfgang Gnant Tel. 06221 7594000
2.+4. Mittwoch 18:00 Uhr

Dieser Gemeindegross ist für Sie kostenlos.
Über eine Spende würden wir uns sehr freuen.

Vielen Dank!

Betreff: „Gemeindegross“
BLZ: 672 900 00
Konto-Nr. 303 155 02
Bank: Heidelberger Volksbank



Der **GEMEINDEGRUSS** wird von der Evangelischen Kreuzgemeinde HD-Wieblingen herausgegeben.

Redaktion und Layout: W. Pollich, N. Ruch und T. Werner,
Kreuzstraße 6, 69125 Heidelberg

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Herstellung: CITY-DRUCK HEIDELBERG gedruckt auf Lumi Silk 135 g/qm Papier,
Ökologische Forstbewirtschaftung, PEFC zertifiziert



Redaktionsschluss für Nr. 172
03. Mai 2013

<i>Kontakte</i>	<i>Anschrift</i>	<i>Telefon / Fax / Email</i>
Kreuzkirche	Mannheimer Straße 254 (Ecke Kreuzstraße)	
Pfarrbüro	Kreuzstraße 6 69123 Heidelberg	Tel. 06221 836689 Fax: 06221 839597 kreuzgemeinde@ekihd.de
Sekretärin	Petra Rink	
Öffnungszeiten	Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr	
PfarrerIn	Michaela Deichl Sprechstunden nach Vereinbarung	Tel. 06221 836689 Fax: 06221 839597 Michaela.Deichl@ekihd.de
Diakonin	Antje Tuscher Sprechstunden nach Vereinbarung	Tel. 06221 7534220 Fax: 06221 7534219 Antje.Tuscher@khw.ekiba.de
Vorsitzender des Ältestenkreises	Heinz-Jürgen Wolf Ferdinandstraße 11 69123 Heidelberg	Tel. 06221 840275 Fax: 06221 7290790 Heinz-Wolf@arcor.de
Ev. Gemeindehaus	Mannheimer Straße 252 69123 Heidelberg	Tel. 06221 840688
Bankverbindung	Heidelberger Volksbank	BLZ 672 900 00 Konto-Nr. 303 155 02
	Spendenkonto für Diakonie- und „Brot für die Welt“- Sammlung	Konto-Nr. 303 155 37
Homepage	http://kreuzgemeinde-wieblingen.de	
Zuständig für die Homepage	Wolfgang Pollich	wolfgang.pollich@t-online.de